

Vier Kategorien für Nachhaltigkeit

INTERVIEW MIT HENRIK A. SCHUNK / BLUE COMPETENCE I

Sehr differenziert beschäftigt sich Henrik A. Schunk, geschäftsführender Gesellschafter der Schunk GmbH & Co. KG, Lauffen/Neckar, mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die Teilnahme an der Initiative Blue Competence erstreckt sich auf vier Kategorien – und vergisst dabei nicht, sie mit ökonomischen Zielen zu verbinden.



Henrik A. Schunk

Wie wichtig ist Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen?

Schunk: Unser Unternehmen hat sich seit langem dem Thema Nachhaltigkeit verpflichtet. Wir unterscheiden vier Kategorien – Nachhaltigkeit unserer Produkte, unserer Investitionen, Ressourceneffizienz im Alltag sowie soziale Verantwortung.

Wo sehen Sie die drei wichtigsten Beiträge für Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen?

Schunk: Nachhaltige Produkte bedeutet, dass Komponenten konsequent am Thema Nachhaltigkeit orientiert sind. Sie gelten als Maßstab für mehr Effizienz in der Produktion. Aktuellstes Beispiel ist das Hochleistungs-Hydro-Dehnspannfutter Tendo E compact, das laut einer aktuellen Studie des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gegenüber Warmschumpfaufnahmen bis zu 300 Prozent längere Werkzeugstandzeiten ermöglicht. Bei identischer Zerspanleistung lassen sich also bis zu zwei Drittel der Werkzeuge einsparen. Unsere Bauprojekte werden nach neuesten energetischen Standards ausgeführt. Dazu zählt eine spezielle Beleuchtungstechnik ebenso wie Wärmerückgewinnungssysteme und Photovoltaikanlagen. Am Standort Mengen wird künftig ein spezielles Grund-

wassersystem den Energieverbrauch für die Klimatisierung um 90 Prozent senken. Für Ressourceneffizienz im Alltag und soziale Verantwortung ist Bildung Schlüssel und Grundlage zu mehr Nachhaltigkeit. Seit Jahren belegt Schunk mit einer Ausbildungsquote von zwölf Prozent einen der vordersten Ränge in der bundesdeutschen Industrie und übernimmt damit sowohl gesellschaftliche als auch unternehmerische Verantwortung. Wir fördern und fordern junge Menschen, und wir regen sie zu kreativem und verantwortlichem Handeln an. Hierzu zählt auch der schonende Umgang mit Ressourcen wie Energie.

Wo sehen Sie die größten Herausforderungen?

Schunk: Eindeutig in der Kommunikation. Nur wenn nachhaltig konzipierte Kompo-

nenten auch nachvollziehbare ökonomische Vorteile bieten, werden sie von Anwendern gekauft.

Ein Blick in die Zukunft: Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

Schunk: Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit intelligent zu vernetzen. Auf diese Weise lassen sich die größte Akzeptanz und damit die beste Hebelwirkung für mehr Umwelt- und Ressourcenschutz erzielen.

Henrik A. Schunk
Geschäftsführender Gesellschafter
Schunk GmbH & Co. KG
Telefon +49 7133 103-0
info@de.schunk.com
www.schunk.com



FOTO: SCHUNK

Spannmittel von Schunk gelten als besonders zeit-, energie- und kosteneffizient.